

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Kurzer Abriß der Geschichte Jeverlands**

**Vornsand, H. H.**

**Oldenburg, 1875**

Fehde mit dem Häuptling von Esens.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6914**

Die Grafen von Ostfriesland suchten nun ihre Ansprüche anderweitig geltend zu machen, wurden aber mit ihrer Klage abgewiesen und in die Kosten verurtheilt. Das Urtheil wurde von einem kaiserlichen Notar unter freiem Himmel im Kreise vieler mit Piken bewaffneter Unterthanen bekannt gemacht und dem Fräulein durch Ueberreichung der Schlüssel zum Schlosse der Besitz der Herrschaft versichert.

### Fehde mit dem Häuptling von Esens.

1540 gerieth Fräulein Maria mit dem Häuptling von Esens in Fehde, die sie mit Enno's und der Bremer Beistand glücklich beendete, für welche Dienstleistungen sie ersterem die Kosten für vorhin erwähnten Prozeß erließ. Zur Erinnerung an die glücklich beendete Fehde und die dabei gewonnene Grenzberichtigung bei Wiefels ließ sie Ducaten schlagen mit der Umschrift: „Durch Gott hab ichs erhalten.“

### Reformation.

Unter Marias Regierung fand auch die Reformation Eingang in Jeverland. Schon im Jahre 1524 hatte der Pastor Heinrich Cramer aus Esens dort die evangelische Lehre gepredigt, jedoch ohne den Beifall der drei Schwestern, so daß Cramer das Predigen verboten wurde. Auf Veranlassung des alten Rentmeisters Kemmer von Seedyf aber und durch Cramers Lehre und Leben wurden die Fräulein und der noch unzufriedene Theil der Bevölkerung allmählig so umgestimmt, daß die Jeveraner eifrige An-